

Museum als Schulbuch zum Anfassen

GESELLSCHAFTSLEHRE | Wirtschaft und Arbeit | Jahrgangstufen 5/6

Wirtschaft und Arbeit in den Anfängen der menschlichen Existenz und in der vorindustriellen Gesellschaft. Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte

Allgemeine Führung

Themenführung Geld (verfügbar ab Mitte 2018)

Frage/Arbeitsauftrag

1) Beschreibe verschiedene Güterarten.

Unendliche Bedürfnisse und begrenzte Mittel. SuS sollen den Unterschied zwischen Bedürfnissen und Bedarfen kennen.

- Nicht alle Güter sind zu jeder Zeit, an jedem Ort und in jeder Menge verfügbar. Sie nennt man knappe Güter.
- Wenige Güter, die wir nachfragen, stellt die Natur im Überfluss zur Verfügung, z.B. Sand in der Wüste, Luft, Wasser im Meer. Hier ist Wirtschaften – also sparsamer Umgang – nicht notwendig. Diese Güter nennt man freie Güter.

2) Beschreibe den Unterschied zwischen Tausch- und Geldhandel und erkläre verschiedene Zahlungsarten.

- Geld ist anerkanntes Tauschmittel → Tauschhandel lebt von der Nachfrage des Tauschpartners (was, wenn er z.B. die angebotenen Schuhe nicht gegen Brot tauschen möchte?)
- Bargeldzahlung
- Halbbare Zahlung (Bargeld auf Konto Zahler ⇔ Bargeld vom Konto Empfänger)
- Bargeldlose Zahlung (Zahler ⇔ Empfänger)

3) Beurteile die Entwicklung von Tontafel bis zu heutigen Zahlungsmitteln.

- Tontafel – regionale Formen von „Geld“, z.B. Getreide, Papier – Münzen – Scheck – bargeldlose Zahlungsmittel (EC-Karte) – digitale Währung, wie z.B. Bitcoins
Auf Tontafeln hat man anfangs Eintragungen zu Steuern (Abgaben) und Rechnungen (Rechnungswesen) vorgenommen, sie dienten aber auch als Zahlungsmittel. Ringe, Blätter o.ä. aus Silber galten zusätzlich als eine Art vorgefertigtes „Geld“, genau wie Getreide. Münzgeld ist erst seit 600 v. Chr. bekannt. Alle Formen von „Geld“, egal ob Tontafeln, Münzen, EC-Karte sind schlicht ein Zahlungsverprechen.

Museum als Schulbuch zum Anfassen

Lehrerinformation:

Der Markt (Marktplatz) früher und heute:

Welche Bedeutung hatte der Markt für Menschen früher (Lebensmittel und Kleidung kaufen, Informationen austauschen)? Waren wurden getauscht und/oder bezahlt.

Welche Zahlungsmittel (auch international) wurden benutzt?

Unendliche Bedürfnisse und begrenzte Mittel. SuS sollen den Unterschied zwischen Bedürfnissen und Bedarfen kennen. Auf Tontafeln hat man anfangs Eintragungen zu Steuern (Abgaben) und Rechnungen (Rechnungswesen) vorgenommen, sie dienten aber auch als Zahlungsmittel. Ringe, Blätter o.ä. aus Silber galten zusätzlich als eine Art vorgefertigtes „Geld“, genau wie Getreide. Münzgeld ist erst seit 600 v. Chr. bekannt. Alle Formen von „Geld“, egal ob Tontafeln, Münzen, EC-Karte sind schlicht ein Zahlungsverprechen.

Der Markt heute: Onlineplattformen wie z.B. Ebay, Amazon Marketplace, aber auch Kleiderkreisel o.ä.

Was ist anders, gleich oder neu? Was ist besser bzw. schlechter für Käufer und Verkäufer (Preisvergleich, Garantie, usw.)?

Museum als Schulbuch zum Anfassen

GESELLSCHAFTSLEHRE | Wirtschaft und Arbeit | Jahrgangstufen 7/8

Wirtschaft und Arbeit in der industriellen Gesellschaft

Themenführung Nixdorf

Frage/Arbeitsauftrag

- 1) **Erkläre am Beispiel der Nixdorf AG die Auswirkungen von technischen Neuerungen.**
 - Dezentrale Datenverarbeitung/Computersysteme
 - PC am Arbeitsplatz → Arbeitsprozesse sollten so optimiert werden, da das Abrufen von Daten aus Zentralrechnern entfällt.

- 2) **Diskutiert gemeinsam anhand der Nixdorf AG die Bedeutung der technischen Entwicklungen für die Arbeit der Menschen.**
 - Der Arbeitsplatz und seine Aufgaben verändern sich
 - Qualifizierungsmaßnahmen (Fortbildungen) notwendig

Lehrerinformation:

Vor- und Nachteile beim Einsatz von Maschinen, z. B. Robotern in der Industrie. Durch den technischen Fortschritt wird die Menge der produzierbaren Güter erhöht, wobei der Preis weiter sinkt.

Gewinnabschöpfung vs. Schaffung neuer Arbeitsplätze. Überschüssiges Geld kann in andere Güter/Entwicklungen investiert werden. Unternehmen können so wachsen, d. h. mehr Arbeitsplätze schaffen. Durch den Einsatz von Maschinen fallen einerseits Arbeitsplätze weg, andererseits werden neue Berufsfelder geschaffen.

Museum als Schulbuch zum Anfassen

GESELLSCHAFTSLEHRE | Wirtschaft und Arbeit | Jahrgangstufen 9/10

Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte

Allgemeine Führung

Themenführung Nixdorf

Themenführung Geld (verfügbar ab 2018)

Frage/Arbeitsauftrag

1) Beurteile die Entwicklung von der Tontafel bis zu heutigen Zahlungsmitteln. Digitale Währung – ein Zahlungsmittel der Zukunft?

Tontafel – regionale Formen von „Geld“, z.B. Getreide, Papier – Münzen – Scheck – bargeldlose Zahlungsmittel (EC-Karte) – digitale Währung, wie z.B. Bitcoins

- Auf Tontafeln hat man anfangs Eintragungen zu Steuern (Abgaben) und Rechnungen (Rechnungswesen) vorgenommen, sie dienten aber auch als Zahlungsmittel. Ringe, Blätter o.ä. aus Silber galten zusätzlich als eine Art vorgefertigtes „Geld“, genau wie Getreide. Münzgeld ist erst seit 600 v. Chr. bekannt. Alle Formen von „Geld“, egal ob Tontafeln, Münzen, EC-Karte ist schlicht ein Zahlungsverprechen.

2) Apropos „Digital“ und „Zukunft“: Was ist eigentlich Industrie 4.0?

Industrie 4.0 bezeichnet die vierte industrielle Revolution. Prinzipiell geht es um die Verbindung von Informations- und Kommunikationstechnik in den Bereichen Produktion und Wirtschaft oder noch treffender gesagt um die Digitalisierung von Industrie und Wirtschaft. Die Art des Arbeitens entwickelt sich immer weiter und neben „smart homes“ haben wir auch „smart factories“, in denen Produktionsprozesse, Logistik und auch die Produkte miteinander kommunizieren, um noch effizienter zu werden.

1) Diskutiere Vor- und Nachteile der (4.) industriellen Revolution.

- Arbeitsplätze verändern sich, Arbeitnehmer müssen sich neuen Aufgaben stellen (Weiterbildungen, Veränderung ihrer Kernaufgaben)
- Arbeitsplätze fallen weg, da sie z.B. durch Roboter ersetzt werden
- Neue Arbeitsplätze werden geschaffen

Museum als Schulbuch zum Anfassen

Lehrerinformation:

Reflektierte Auseinandersetzung mit Begriffen wie Kunde, Produkt, Dienstleistung, Kosten und Leistung, Qualitätsmanagement.

Industrie 4.0 – Vernetzung: Maschinen (Gerät), Sensoren und Menschen können miteinander in Verbindung treten. Technische Assistenz und dezentrale Entscheidungen im Sinne von Künstlicher Intelligenz (KI).

Museum als Schulbuch zum Anfassen

ARBEITSLEHRE UND TECHNIK | Jahrgangstufen 5/6

Technische Innovationen, neue Technologien und Medien

Allgemeine Führung

Frage/Arbeitsauftrag

- 1) **Wir sind in der frühen Neuzeit und Johannes Gutenberg hat den Buchdruck erfunden. Beschreibe, wie sich Informations- und Bildungsmöglichkeiten durch diese technische Neuerung verändert haben.**
 - Zugang von Schriften für breite Bevölkerung, weil mehrfach verfügbar, billiger, nicht länger nur Ordensmitgliedern vorbehalten
 - Andere bedienten sich ebenfalls der neuen Technik, so ist z.B. Luthers Reformation erst möglich gewesen

- 2) **Über Facebook, Twitter und Co. lassen sich heute Nachrichten und Informationen in Bruchteilen von Sekunden verschicken und verbreiten. Vergleiche die Erfindung des Buchdrucks mit heutigen Medien. Sind die Auswirkungen gleich?**
 - Freie Diskussion

Lehrerinformation:

Medientechnologien hatte schon immer Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben. Auch die neuen Medientechnologien prägen unsere Gesellschaft und verändern sie.

Das Medium Schrift hat die Organisation der Gesellschaft entscheidend verändert. So war es möglich, Anweisungen über große Entfernungen und an viele Personen zu senden und damit den eigenen Einflussbereich stark zu erweitern.

Digitale Revolution und ihre Folgen:

Es wird geschätzt, dass im Jahr 1993 lediglich 3% der weltweiten Informations-Speicherkapazität digital war, während es 2007 bereits 94% waren.

Ist der Mensch einem Überfluss an Informationen ausgesetzt und kann somit besser manipuliert werden oder hat er eher die Möglichkeit zu filtern und zu hinterfragen, was richtig und was falsch ist?

Museum als Schulbuch zum Anfassen

ARBEITSLEHRE UND TECHNIK | Jahrgangstufen 7/8

Auswirkungen von Medien auf die Gesellschaft oder Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen

Allgemeine Führung

Themenführung Kommunikation

Frage/Arbeitsauftrag

- 1) **Beschreibe Regeln zum Umgang mit persönlichen Daten im Internet.**
- 2) **Beschreibe an Beispielen Formen der Werbung in den Medien und welchen Einfluss sie auf uns haben.**
 - Massenwerbung (TV, Internet, Zeitung, Kino): unpersönlich, wird direkt als Werbung wahrgenommen
 - Nach welchen Kriterien treffen wir unsere Kaufentscheidung? Warum streben wir danach, das Produkt zu erwerben was "schwer zu bekommen" oder limitiert ist? In welcher Situation kaufen wir welches Produkt? Und warum erinnert uns eine Melodie auf einmal an ein bestimmtes Produkt?
- 3) **Beurteile Chancen und Gefahren digitaler sozialer Netzwerke wie Facebook, Twitter, etc. Welchen Einfluss haben sie auf den Einzelnen und die Gesellschaft?**
 - informieren und vernetzen sich im Internet und kommunizieren via Handy
 - bieten den Heranwachsenden vielfältige Entwicklungs- und Lernchancen
 - neue Kulturtechnik, die heute zur Bewältigung von vielen Alltags- und Berufssituationen notwendig ist
 - Gefahren wie zum Beispiel Internetsucht, Cybermobbing, Datenmissbrauch oder sexuelle Übergriffe
 - Wichtig, dass Jugendliche fähig sind, Inhalte kritisch zu beurteilen, mögliche Gefahren zu erkennen und wissen, wie sie sich davor schützen können.

Museum als Schulbuch zum Anfassen

Lehrerinformation:

Medien sind die wichtigste Informationsquelle der Menschen. Sie haben viele unterschiedliche Wirkungen auf die Gesellschaft. Einige positiv, andere negativ.

Was sind z.B. unbewusste Auswirkungen der Medien, die unseren Alltag bzw. Tagesablauf bestimmen? Handy und Internet stellen in der modernen Gesellschaft eine wichtige Kommunikationsschnittstelle dar, sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene.

Ob durch Telefonate, SMS oder E-Mails. Aufgrund der sich stetig verbessernden Technologien im Kommunikationssektor fällt es uns immer leichter, uns zu organisieren, zu verabreden oder Neuigkeiten auszutauschen. Das hat jedoch zur Folge, dass unser Leben immer schneller und hektischer wird: Zeit zum Entspannen wird entsprechend weniger. Dazu kommt die Anonymität im Internet, Gefahr der Abhängigkeit und die Entstehung neuer Straftaten (Cyberkriminalität, z.B. Ausspähen von Daten, Internetbetrug, Verstöße gegen das Verbreitungsverbot, Urheberrechtsverletzungen und Cyber-Mobbing).

Museum als Schulbuch zum Anfassen

ARBEITSLEHRE UND TECHNIK | Jahrgangstufen 9/10

Wirtschaft und Arbeit in der industriellen Gesellschaft

Themenführung Nixdorf

Frage/Arbeitsauftrag

1) Erkläre am Beispiel der Nixdorf AG Standortfaktoren und Strukturen in der Industrie (Rohstoffe, Energie, Verkehr).

- Persönlicher/familiärer Bezug von Nixdorf zu Paderborn (Geschwister/Schwager etc. konnten in der Gründungsphase im Betrieb helfen)
- Wichtigster Standortfaktor in der frühen Unternehmensgründungsphase: Arbeitskräftereservoir in Paderborn vorhanden: Da in Paderborn keine „große“ Industrie beheimatet war (Paderborn hatte quasi die industrielle Revolution verschlafen, keine Kohle, kein Stahl, wie im Ruhrgebiet), gab es quasi keinen Wettbewerb um Arbeitskräfte, daher auch niedrigere Löhne als im Ruhrgebiet der 50er und 60er-Jahre. Im Ruhrgebiet herrschte quasi Vollbeschäftigung. Arbeitgeber hatten Probleme, Personal zu rekrutieren.
- „Einfache“ Tätigkeiten (Röhren einsetzen, Fädeln der Speicher etc.) konnten durch Anlernen ausgeführt werden, also auch vermeintlich „unqualifiziertes“ Personal konnte diese notwendigen Arbeiten ausführen
- Paderborn war nach 2 WK eine ländlich geprägte Mittelstadt mit wenigen Industrieansiedlungen, innerhalb weniger Jahrzehnte → PB als Oberzentrum mit Schwerpunkt Informations- und Kommunikationsbranche
- Nixdorf als Unternehmer der „Zukunftsbranche“ wurden von den Stadtoberen darin unterstützt, eine übergeordnete Infrastruktur für Paderborn zu schaffen (Flughafen, Autobahn, Eisenbahn)
- Wissensbasierter Strukturwandel verstärkt durch Gründung der Uni Paderborn in den 70er-Jahren
- Folge: Akademiker für NCAG (akademisch ausgebildetes Fachpersonal für das Unternehmen spätestens ab 70er notwendig in der Computerbranche)

Museum als Schulbuch zum Anfassen

- Aus dem Umfeld Universität und Nixdorf entstand ein sog. regionales Netzwerk der Informations- und Kommunikationsbranche (Ausgründungen aus NCAG, aus Universität etc.), zudem Unternehmen, die als Zulieferer für NCAG in Erscheinung traten, etc. und sich weiter spezialisierten
- Auch viele Dienstleistungsunternehmen entstanden um Nixdorf herum (auch „banale“ Dinge wie bspw. Reinigungsdienste etc.)

2) Erläutere die Bedeutung von Innovationen, neuen Technologien und Medien für Unternehmen.

- neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren sichern und/oder erhöhen den Marktwert, Alleinstellungsmerkmal
- Aber auch Entwicklungsdruck → hohe Investitionen bedeuten Risiko
- Globalisierung: Medienentwicklung vereinfacht die Kommunikation zwischen unterschiedlichen Standorten (Bildtelefonie, Server für Dokumente (Cloud!))

Lehrerinformation:

Digitale Technologien sind bedeutend, weil sie in Kombination miteinander so verwendet werden können, dass Ressourcen (Menschen, Anlagen, Maschinen, Infrastruktur, Marktinformationen, Waren, Materialien, Wissen) neu und effizienter aufeinander abgestimmt werden können.

Neue Technologien, Organisationsformen und Arbeitsabläufe, die mit dem digitalen Wandel einhergehen, stellen Beschäftigte vor Herausforderungen, die nur mit kontinuierlichen Weiterbildungsmaßnahmen zu bewältigen sind. Je besser Mitarbeiter für diese Herausforderungen qualifiziert sind, desto wahrscheinlicher wird es auch, dass sie die Chancen optimal nutzen können. Trotz allem steht der Mensch im Mittelpunkt! Selbst die beste Digitalisierungsstrategie bringt kaum etwas, wenn die davon betroffenen Mitarbeiter nicht eingebunden werden.

Durch Weiterentwicklung von Standortfaktoren und Strukturen vor Ort und unter Einbeziehung der Mitarbeiter können Unternehmen wachsen.

Museum als Schulbuch zum Anfassen

ARBEITSLEHRE UND TECHNIK | Jahrgangstufen 9/10

Alternativ: Strukturwandel von Unternehmen durch neue Technologien

Allgemeine Führung

Themenführung Nixdorf

Frage/Arbeitsauftrag

- 1) **Erläutere Merkmale und Entwicklung (von Clustern) der Hightech-Industrie.**
- 2) **Wie können Cluster bei der Bewältigung der mit der Globalisierung verbundenen Herausforderungen helfen?**
 - nennen Silicon Valley als Beispiel

Lehrerinformation:

Hightech-Cluster am Beispiel Silicon Valley (Wall of Fame):

Das Silicon Valley ist das weltweit größte Hightech-Cluster und liegt in der südlichen San Francisco Bay Area in Nordkalifornien. Das Firmenregister der IT-Unternehmen mit Sitz in der Region führt absolute Branchengrößen und Trendsetter wie Apple, Adobe, Facebook, Google, Hewlett-Packard, Intel und Yahoo. Nach zwei Jahren der Rezession konnten die 150 wichtigsten Unternehmen im Silicon Valley bereits 2010 wieder Rekordumsätze verzeichnen. Der Aktienwert dieser Unternehmen erreichte schon nach kürzester Zeit wieder Vorkrisenniveau und erholte sich deutlich schneller als erwartet vom Wirtschaftstief. Der Erfolg dieser Unternehmen ist nicht zuletzt auf das einzigartige Ökosystem des Silicon Valleys zurückzuführen. Die Kombination aus hochqualifizierten Arbeitskräften, erstklassigen Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie guter Zugang zu Investitionsmitteln sorgen für einen Start-up-freundlichen Standort.

Museum als Schulbuch zum Anfassen

POLITIK | Jahrgangstufen 5/6

Grundlagen des Wirtschaftens und des Wirtschaftsgeschehen – wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte

Allgemeine Führung

Themenführung Geld (verfügbar ab 2018)

Frage/Arbeitsauftrag

1) Beschreibe wichtige Funktionen des Geldes.

- SuS sollten mind. zwei der vier Funktionen nennen und erklären können, das Geld dem Austausch von Gütern und Dienstleistungen dient
- Geld ist anerkanntes Tauschmittel → Tauschhandel lebt von der Nachfrage des Tauschpartners (was, wenn er z.B. die angebotenen Schuhe nicht gegen Brot tauschen möchte?)

2) Diskutiert gemeinsam die Vor- und Nachteile des Euro als Zahlungsmittel.

- Durch den Wegfall von Umtausch- und Absicherungskosten spart die Industrie Geld
- Bei Reisen ins europäische Ausland fallen Wechselgebühren weg
- Preisvergleiche zwischen den Euroländern sind besser zu verstehen
- Der Handel in Europa kann sich ohne Währungsschwankungen entwickeln
- Jedes Land verliert einen Teil seiner Souveränität. Die Geldpolitik, insbesondere die Festlegung des Leitzinses, wird durch die Europäische Zentralbank (EZB) zentral für die Mitglieder geregelt. Jedes Land hat aber natürlich unterschiedliche Vorstellungen und Ziele, so dass die EZB immer nur einen Kompromiss durchsetzen kann.

Museum als Schulbuch zum Anfassen

Lehrerinformation:

Geld erfüllt in der modernen Wirtschaft vier Funktionen:

1. Allgemeines Tausch- und Zahlungsmittel
2. Wertmesser und Recheneinheit
3. Wertaufbewahrungsmittel
4. Wertübertragungsmittel

Als allgemeines Tausch- und Zahlungsmittel dient das Geld dem Austausch von Gütern und Dienstleistungen. Wenn jede Wirtschaftseinheit die Güter, die sie benötigt, selbst produzieren würde/müsste, bräuchte man kein Geld. Der Gütertausch entfiel. Tauschwirtschaft entsteht bei Spezialisierung auf die Herstellung bestimmter Erzeugnisse, die von anderen Wirtschaftseinheiten benötigt werden, deren Produkte aber umgekehrt Bedarf erzeugen. Wenn eine arbeitsteilige Volkswirtschaft nur über zwei Wirtschaftseinheiten verfügen würde, wäre Geld überflüssig. Aber schon ab drei Wirtschaftseinheiten ist der Naturalaustausch kompliziert und lässt sich bei Tausenden von Unternehmen nicht mehr praktizieren. Zur Vereinfachung des Tauschverkehrs zwischen verschiedenen Produzenten von Gütern – also den Tauschpartnern – dient das Geld als anerkanntes Zahlungsmittel.

Museum als Schulbuch zum Anfassen

POLITIK | Jahrgangstufen 7/8

Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft – Medien als Informations- und Kommunikationsmittel

Allgemeine Führung

Themenführung Kommunikation

Frage/Arbeitsauftrag

- 1) **Beschreibe die Manipulationsmöglichkeiten durch Medien.**
- 2) **Beurteilt gemeinsam Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Medien als Informations- und Kommunikationsmittel für den eigenen Alltag.**

Lehrerinformation:

Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Kinder und Jugendliche spielen in ihrer Freizeit Computer-Games, informieren und vernetzen sich im Internet und kommunizieren via Handy mit ihren Freunden und Verwandten. Auch in der Schule und am Arbeitsplatz gehören digitale Medien heute zum Alltag. Sie bieten den Heranwachsenden vielfältige Entwicklungs- und Lernchancen. Neben den Chancen gibt es auch Gefahren, wie zum Beispiel Internetsucht, Cybermobbing, Datenmissbrauch oder sexuelle Übergriffe. Damit Kinder und Jugendliche einen sicheren Umgang mit digitalen Medien lernen, ist es unumgänglich, dass sie sich mit den Gefahren auseinandersetzen. Studien zeigen, dass Jugendliche in der Regel technisch geschickt mit den digitalen Medien umgehen. Dies allein garantiert jedoch noch nicht einen verantwortungsvollen Umgang mit den verschiedenen Medienformen. Wichtig ist, dass Jugendliche fähig sind, Inhalte kritisch zu beurteilen, mögliche Gefahren zu erkennen und wissen, wie sie sich davor schützen können.

Museum als Schulbuch zum Anfassen

POLITIK | Jahrgangstufen 7/8

Soziale Auswirkungen von Medien

Allgemeine Führung

Themenführung Kommunikation

Frage/Arbeitsauftrag

- 1) **Beurteile an Beispielen die gesellschaftlichen Folgen von politischer Zensur und Verboten im Internet.**
 - Wahlkampf
 - Russland, China
 - Löschen von Beiträgen (Pflichten von sozialen Netzwerken)

- 2) **Beschreibe Chancen und Gefahren digitaler sozialer Netzwerke sowie ihre Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft.**

Lehrerinformation:

Das Internet hat sich zum führenden globalen Kommunikationsmedien entwickelt. In fast allen Ländern der Erde stehen Internetzugänge zur Verfügung. Nicht nur Privatpersonen nutzen das Netz, vielmehr sind es zunehmend auch Institutionen wie Menschenrechtsorganisationen, -verteidiger und Journalisten, die online Informationen aus ihren Heimatländern austauschen. Gerade der schnelle Datenaustausch wird von vielen Regierungen als Gefährdung der eigenen Machtposition angesehen. Daher versuchen insbesondere autoritäre und diktatorische Regime, den Zugang zum Internet zu kontrollieren und zu reglementieren.

Grundvoraussetzung der Zensur von Internetinhalten (Content) und der Kontrolle des E-Mail-Verkehrs der Nutzer (User) sind die technischen Zugriffsmöglichkeiten staatlicher Behörden auf den Datenverkehr in einem Land. Je geringer die Zahl der Internet-Service-Provider (ISP) ist, umso größer sind für Polizei und Strafverfolgungsbehörden die Möglichkeiten, das Netz zu überwachen. Die einfachste und effektivste Kontrolle kann dann erfolgen, wenn nur derjenige einen Internetzugang erhält, der als systemtreuer Unterstützer gilt.

Museum als Schulbuch zum Anfassen

POLITIK | Jahrgangstufen 9/10

Alternativ: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft sowie Funktionen der neuen Medien in der Demokratie, Folgen beschleunigter und globalisierter Kommunikation und Information für die Politik

Allgemeine Führung

Themenführung Kommunikation

Frage/Arbeitsauftrag

- 1) Erläutere die politischen Funktionen von Massenmedien in der Demokratie.
- 2) Bewerte die Rolle der Medien für Demokratie und Rechtsstaat im Hinblick auf politische Mitwirkungsmöglichkeiten.
- 3) Diskutiere media-vermittelte politische Botschaften mit Blick auf die dahinterliegenden Interessen.

Lehrerinformation:

Medien haben die Aufgabe, die Öffentlichkeit zu informieren und Entscheidungsträgern die öffentliche Meinung kundzutun. Darüber hinaus wirken sie durch Kontrolle und Kritik an der Meinungsbildung mit. Eine der wichtigsten Funktionen der Medien in der Demokratie ist die Herstellung von Öffentlichkeit. Ohne Medien wäre Öffentlichkeit auf einen kleinen Raum persönlicher Kommunikation begrenzt, etwa eines Dorfes oder einer Schule. Größere Öffentlichkeiten, welche die Gesellschaft insgesamt umfassen, sind immer auf Massenmedien angewiesen. Durch die Bereitstellung, Sichtbarmachung und Verknüpfung von Themen und Stellungnahmen kann sich aus einer Vielzahl einzelner Positionen und Ansichten eine öffentliche Meinung herausbilden. Damit dienen Medien zugleich der Integration der Gesellschaft, die sich in der durch sie hergestellten Öffentlichkeit wie in einem Spiegel selbst beobachten kann. Am Prozess der öffentlichen Meinungsbildung nehmen Medien aber nicht nur als „Medium“ im Sinne eines Transportmittels teil. Sie sind, wie es das Bundesverfassungsgericht bereits 1961 formuliert hat, auch ein „Faktor“ der öffentlichen Meinungsbildung, an der sie aktiv teilnehmen, mit eigenen politischen Positionen und ökonomischen Interessen. Dies geschieht nicht nur durch Berichte und Kommentare in Zeitungen oder einer Nachrichtensendung im Fernsehen. Auch Fernsehserien oder Spielfilme transportieren politische Botschaften und wirken so an der Bildung oder Veränderung der öffentlichen Meinung mit.